



**Roma Gloriosa, oder Das Glorwürdige Rom In seinen  
Zweyhundert Drey vnd Viertzig Bäpsten. Daß ist/  
Römische Bäpst/ angefangen von S. Peter Biß auff den  
heutiges Tags glorwürdig regierenden vnseren ...**

**Ott, Christoph**

**Ynsprugg, 1676**

68. Bonifacius III. ein geborner Roemer.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72277)

Spem frustate senex, privatus Sceptra mereri  
 Vifus es, Imperio proditus inferior.

Stirbt / vnd vermuthlich bußfertig / in eben dem Jahr /  
 darinn er erwöhlt ist worden / nemblich in disem 605. 11.  
 Martij. Hat regiert 5. Monat.

Erwöhlt im  
 Jahr 606.

Ehrgeiz  
 der Patri-  
 archen zu  
 Constanti-  
 nopel alles  
 Unheyls in  
 Griechen-  
 Land vnd  
 ganz Orient  
 bittere  
 Brunquel-  
 ten.

Wirdt ein  
 Zeitlang  
 verstopft  
 durch Pappi  
 Bonifaciu/  
 vnd den  
 Kayser  
 Phocas.

68. Bonifacius III. ein Römer / auff den allezeit  
 der H. Gregorius sonders vil gehalten hat / vnd in den hoch-  
 wichtigsten Geschäften gern gebraucht ; wie er dann nach  
 Cabiniano vnd Anatolio Päpstlicher Botschaffter nach  
 Constantinopel von ihme / zu dem Kayser Phocas geschickt ist  
 worden / bey dem er auch so vil / so wol in seiner Botschafft /  
 als hernach in seinem Bapstumb / außgewircket hat / daß er  
 Phocas dem Constantinopolitanischen Patriarchen Cyriaco /  
 vnd seinen Nachkömmlingen auff ewig abgesprochen hat /  
 den Tittel Oecumenicus Patriarcha, daß ist / der [allge-  
 mein Patriarch /] welchen Tittel sie ihnen wider alles Recht /  
 auß stinckender Hoffart / vorher geschöpfft haben ; vnd die  
 Sach so weit gebracht / daß er ihnen auch von den Griechi-  
 schen Kaysern selbst ist gegeben / vnd aber allezeit von der  
 Römischen Kirchen / vnd benantlich von dem H. Gregorio  
 widersprochen worden ; auch der Kayser Mauritius von  
 hochgemeldtem H. Gregorio ernstlich ersucht / daß er dise  
 ärgernus der Kirchen abstellen / vnd dem Constantinopoli-  
 tanischen Patriarchen solchen vngewirklichen Tittel zuführen  
 nit gestatten wolte. Aber vmbsonst bey Mauritio / der in  
 dem fall sich verstockt erzaygt hatte / als der sonst zu seinen let-  
 sten Zeiten dem H. Gregorio / doch ohne Ursach / ist abhold  
 worden / so aber Mauritius hernach wol hat büßen müssen.

Was also bey disem sonst besseren Kayser Mauritio nit  
 hat mögen zuwegen gebracht werden / das hat der / obwol im  
 übrigen schlimmere Kayser Phocas / eingewilliget / daß nem-  
 lich diser Tittel Oecumenicus / oder [allgemein] von dem  
 Römischen Bapst allein forthin möchte geführt werden / als  
 dem er einzig vnd allein gebüre ; darinn er Phocas / obwolen  
 in vil andern Stücken ein sübler Regent / ein löbliches vnd  
 schuldiges Werck gethan / welches Mauritio noch besser / als  
 ihme wäre angestanden. Hat auch Bonifacius der Bapst  
 ein ewigen Ruhm vnd Danck bey den Recht-Glaubigen dar-  
 rumb

rumb verdient / daß er auff solche Weiß diser so langwirigen vnd ärgerlichen controvers oder Strittigkeit ein End gemacht hat / ob wol er deswegen für den ersten Römischen Antichrist von den Protestierenden / aber gang lächerlich / außgeruffen wird / wie mit mehrerm vnden / in den Anmerkungen / soll abgehandlet werden.

In welchem Werck Phocas zuober ist / obwol in vil andern zuschelten.

Nach diesem stirbt Bonifacius nit ohne Ruhm sonderbarer Gottseeligkeit / darumb ihme auch etliche hochgelehrte Geschicht-Schreiber den Namen eines heiligen Papssts haben zugeschriben / vnd benantlich der hochgelehrte Bischoff Genebrardus in Chronographia ad annum 607. Bonifacius aber nach einer sehr kurzen Regierung starbe in dem 606. Jahr 12. Novemb. Hat regiert nit gar 9. Monat.

Diser bapst wirdt von den protestierenden für den ersten Antichriste lächerlich außgeruffen.

N. 131.

69. S. Bonifacius IV. ein Italiäner / von Valeria Marsorum gebürtig / ein heilige Zucht des H. Gregorij / vnd nit allein in dem Sig / sonder auch in der Frommheit vnd Seelen-Eyffer sein würdiger Nachkömbling / wie er dann allen Fleiß vnd Obsorg fürgewendet hat / daß der Catholische Glaub bey den Engelländern / wie bey Gregorio loblich angefangen worden / allezeit mehr vnd mehr außbreitet wurde / also der andere nach Gregorio Apostel der Engelländer worden ist.

Erwöhlt im Jahr 607.

Ein heilige Zucht des H. Gregorij.

Sein Stul- vnd Zugen- Erb.

Dises seines Apostolischen Eyffers geben gnugsame Zeugnuß seine bis in Engelland abgeloffene zwen Schreiben / eines an den Engelländischen König Edelbert / das andere an den Erzbischoffen Laurentium ; so voll des Geistes vnd Seelen-Eyffers / davon der H. Bedal. 2. Hist. Angl. c. 4. außtrucklich meldung thut. So hat auch / als ein herrliches Werck diser H. Bonifacius hinderlassen / die Zerstörung des abscheulichen Gözendiensts in dem fürnehmsten Römischen noch überblibenen Gözen-Tempel / auff Griechisch Pántheon, auff Teutsch genant [ zu allen Göttern / ] welchen Gözentempel er mit Mühe von dem Kayser Phocas erlanget hat / damit zu schaffen / was er wolte. Den hat er aber nit zerstört / wie er kunte / sonder wie in hundert andern Orten der Christenheit vorher / vnd hernach beschehn / auff Christliche Weiß / nach Gott / zu Ehren vnd Gedächtnus der Mutter Gottes / vnd aller H. Martyrer gewenhet / vnd den wahren

Ein Apostel der Engelländer.

Erlange von Kayser Phocas den alten Römischen Gözentempel Pantheon.